

Musikanten weihen Probenräume feierlich ein

Gottesdienst, Marschierparade, Festreden und Segnung

Zwei Jahre lang musste die Musikkapelle in der alten Feuerwehrrhalle provisorisch und unter widrigen Umständen ihre Proben­tätigkeit ausüben. Im Sommer dieses Jahres durften die Musikantinnen und Musikanten dann endlich in ihre ursprüngliche, aber rundum erneuerte und erweiterte Heimstätte zurückkehren. Mit einer würdigen Einweihungsfeier wollten sich die Verantwortlichen der Musikkapelle bei der Gemeinde Leifers, der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol (Amt für Kultur und öffentliche Bauten) und der Raiffeisenkasse Leifers (heute Unterland) bedanken und luden auch die Leiferer Bevölkerung dazu ein.

Nach dem Einmarsch zur Pfarrkirche wurde der Gottesdienst musikalisch umrahmt. Unter der Leitung von Kapellmeister Norbert Grumer erklang die Leonfeldner Messe von Karl Pausperl. Im Anschluss führten die Musikanten unter der Choreografie ihres Stabführers Toni Kofler vor dem Rathaus eine

schneidige Marschierparade auf, welche beim Publikum großen Anklang fand.

Auf dem Platz vor dem Probelokal fand dann die offizielle Einweihungsfeier statt. Die Ehrengäste überbrachten ihre Glückwünsche. Grußworte sprachen der Obmann vom Verband Südtiroler Musikkapellen Pepi Fauster, die Landesrätin Sabina Kasslatter-Mur, die Leiferer Bürgermeisterin Liliana Di Fede und der Vizebürgermeister Georg Forti.

Der Obmann der Musikkapelle Roland Rauch wies in seiner Festrede auf die hinlänglich bekannten Schwierigkeiten während der Bauarbeiten hin. Er meinte, dass durch die dadurch erlangten Erkenntnisse die Gemeindeverwaltung bei der Vergabe von Bauvorhaben wieder einheimischen Betrieben den Vorzug geben sollte. Mit sichtlicher Freude präsentierte er die auf 293 Quadratmeter verteilten Probenräume. Der Musikkapelle stehen nun ein großer Probenraum, ein Schulungs- und Aufenthaltsraum,

ein Noten- und Trachtenraum, ein Lagerraum sowie eine Toilettenanlage zur Verfügung. Nach der Segnung durch den Herrn Pfarrer Jakob Willeit konnten alle Gäste das neue Probelokal besichtigen, ehe sie dann bei Speis und Trank mit den Klängen von der Leiferer Jungböhmischn unterhalten wurden.



Bereits im Jahre 2002 hat Obmann Roland Rauch auf die Notwendigkeit eines neuen Probelokals hingewiesen. Als Initiator und Promotor des Projektes hat er viel Zeit und ehrenamtlichen Einsatz dafür aufgebracht.



Im 5 m hohen Probenraum haben die Leiferer Musikanten hervorragende akustische Bedingungen zum Einstudieren ihrer Stücke.



Die Männer der ersten Stunde: Das Baukomitee mit Konstantin Tengler, Georg Kofler, Roland Rauch und Norbert Grumer (v.l.).



VSM-Obmann Pepi Fauster, LR Sabina Kasslatter-Mur, Raika-Obmann Robert Zampieri, BM Liliana di Fede und Georg Forti.



Musik in Bewegung: Nach dem Gottesdienst wurden die Kirchgänger mit einer einstudierten Marschierparade unterhalten.